

Vergleich von Kennzahlen aus dem Ergebnisplan

Ist-Kennzahlen Hückeswagen von 2006 - 2010

Sach- und Dienstleistungsintensität

2006	2007	2008	2009	2010
18,87%	17,59%	19,92%	14,96%	14,31%

$$\text{Sach- u. Dienstleistungsintensität} = \frac{\text{Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

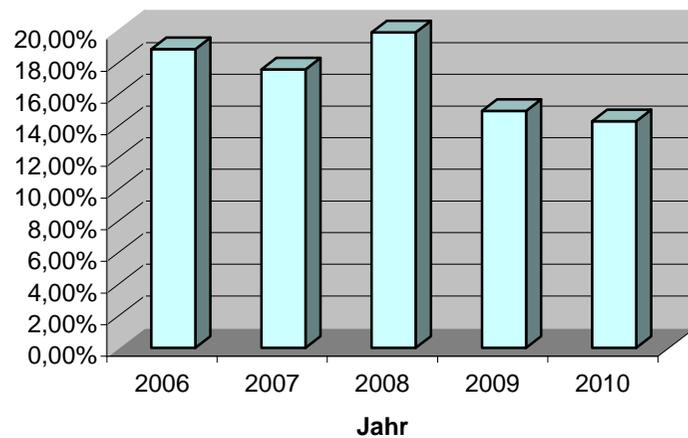
Personalintensität I

2006	2007	2008	2009	2010
24,48%	20,84%	19,22%	17,36%	11,95%

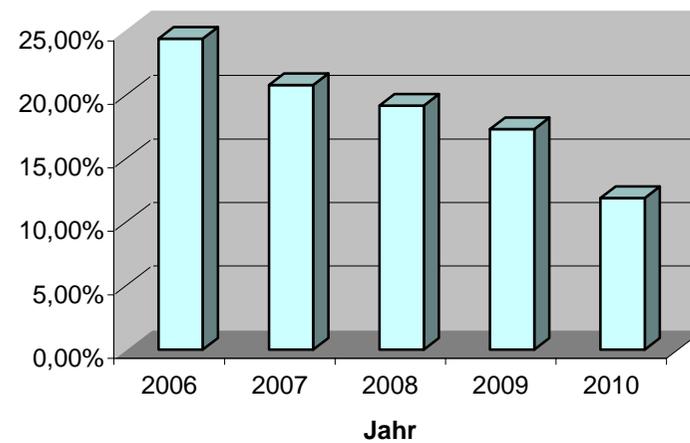
$$\text{Personalintensität I} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen an. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Grad an Ausgliederungen in der Kommune zu beachten.

Sach- und Dienstleistungsintensität



Personalintensität I



Vergleich von Kennzahlen aus dem Ergebnisplan

Ist-Kennzahlen Hückeswagen von 2006 - 2010

Transferaufwandsquote

2006	2007	2008	2009	2010
40,06%	45,39%	40,92%	41,08%	29,14%

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird. Die Kennzahl dürfte insbesondere im interkommunalen Vergleich von Interesse sein.

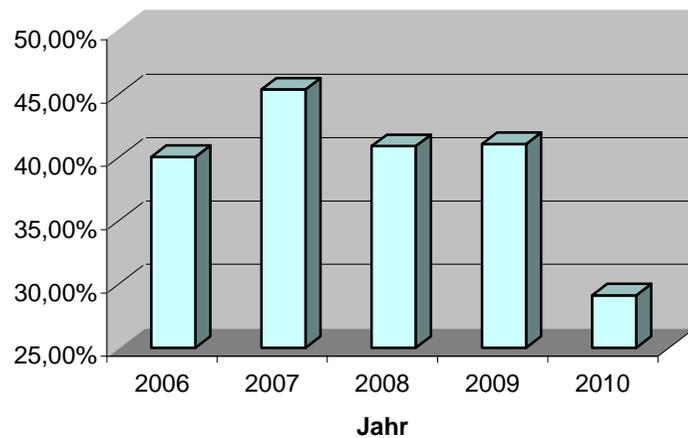
Steuerquote

2006	2007	2008	2009	2010
61,15%	64,28%	64,52%	66,63%	65,07%

$$\text{Steuerquote} = \frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$$

Die Steuerquote gibt an, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Steuerquote bedeutet eine hohe Finanzkraft in der Stadt.

Transferaufwandsquote



Steuerquote

